



Pressemitteilung

Elmshorn, 21.11.2023

Sanierung Straßenbeleuchtung

Stadt Elmshorn investiert weiter in den Klimaschutz durch Sanierung von Straßenbeleuchtungsanlagen

Durch den Austausch von Straßenleuchten und die Sanierung von kompletten Beleuchtungsanlagen wird mit dem Einsatz von modernen LED-Leuchten ein großer Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Aus diesem Grund wurde dieses Jahr bereits die Beleuchtungsanlage auf der Ost-West-Brücke saniert. Die Anzahl der Leuchten konnte dort halbiert und der Energiebedarf um mehr als 50% reduziert werden.

Die Sanierungsarbeiten an der Beleuchtung in der Lornsenstraße wurden gerade abgeschlossen, es folgt jetzt der Austausch der Beleuchtungsmasten und Leuchtenköpfe in der Otto-Hahn-Straße. Des Weiteren wird mit dem Austausch von insgesamt 348 Leuchtenköpfen im gesamten Stadtgebiet ab der 49. Kalenderwoche begonnen. Insgesamt wird die Beleuchtung in 40 Straßenzügen saniert, das sind knapp 15 km Straße.

Aufgrund der jeweiligen Örtlichkeit und der Höhe der möglichen Energieeinsparung kommen von den 348 vorgesehenen Leuchtenstandorte 232 für eine Förderung durch den Bund in Frage. Ein entsprechender Fördergeldantrag wurde seitens der Stadt beim ZUG (Zukunft – Umwelt – Gesellschaft GmbH) eingereicht.

Im Falle einer Bewilligung erfolgt eine Förderung in Höhe von knapp 65.000 Euro durch den Bund, die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ungefähr 370.000 Euro.



Die eingesetzten Leuchten sind mit einer Lichtfarbe von 3000K ausgestattet und durch den geringeren Blauanteil des Lichtes insektenfreundlicher als die herkömmlichen, oftmals in der Straßenbeleuchtung eingesetzten Leuchtstoffröhren.

Zurzeit wird bei den bisherigen Bestandsanlagen ein Teil der Leuchten in den Nachtstunden zur Energieeinsparung komplett abgeschaltet. Dies kann durch den Einsatz der modernen LED-Leuchten entfallen. Die neu eingesetzten Leuchten werden so angesteuert, dass sie in der Zeit von 21:00 Uhr – 6:30 Uhr mit nur 50% ihrer Leistung leuchten. So wird eine größtmögliche Energieeinsparung erreicht und die Straßenzüge werden trotzdem auch in den Nachtstunden gleichmäßig ausgeleuchtet.

Dass die Maßnahmen der letzten Jahre Wirkung zeigen, wird an dem Unterschied des Energiebedarfes der Straßenbeleuchtung der Jahre 2021 und 2022 ganz deutlich. Hier gab es bereits eine Energieeinsparung von mehr als 100.000 kW/h. Dies entspricht einer CO₂ – Einsparung von 37,5t (375g/kWh).

Kontaktperson im Fachamt
Herr Lars Linnemann
Amt für Tiefbau und Verkehr
T +49 (0) 4121 / 231 – 577

Bildunterschrift:
Lornsenstraße nach Sanierung der Beleuchtungsanlage